

Wirtschaftsstandorte in Deutschland

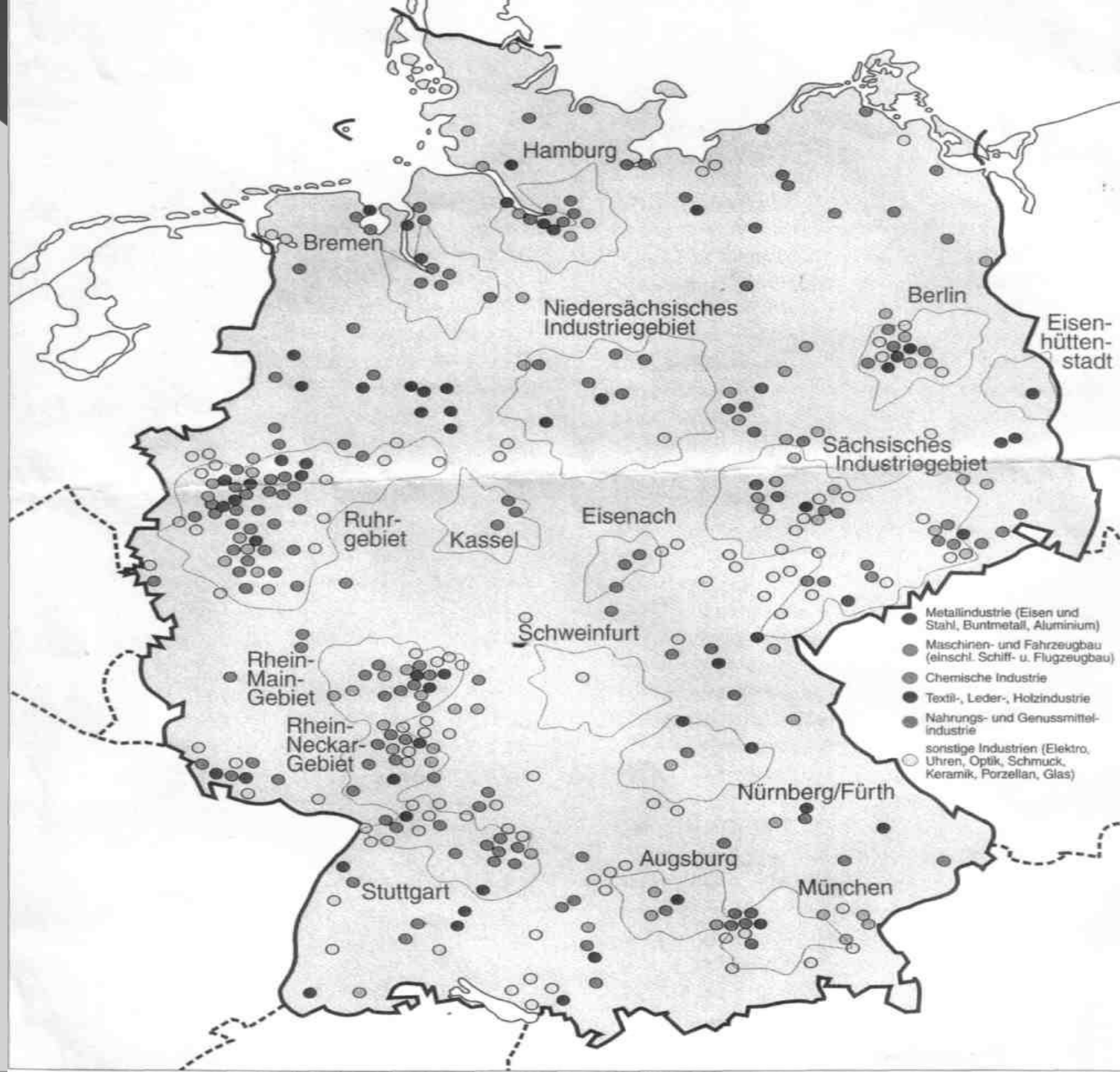


Wirtschaft

- Deutschland zählt zu den am höchsten entwickelten Industrienationen der Welt und ist nach den USA und Japan die drittgrößte Volkswirtschaft. Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist führend in vielen Schlüsselbranchen weltweit. Deutschland ist eine der führenden Exportwirtschaften. Deutschlands Lage im Zentrum Europas erschließt dabei ausländischen Investoren und Messebesuchern den gesamten Markt der Europäischen Union.

Wirtschaftsstandorte

- Die Lage der Industriestandorte ist abhängig vom Vorkommen an Bodenschätzen und von den Möglichkeiten der Verkehrsanbindung. Sekundär spielt auch das Potential von Arbeitskräften in einer bestimmten Region eine Rolle.



Die wichtigsten Wirtschaftszentren

- Die wichtigsten Wirtschaftszentren in Deutschland sind das Ruhrgebiet (Industrieregion im Wandel zum Hightech- und Dienstleistungszentrum), die Großräume München und Stuttgart (Hightech, Automobil), Rhein-Neckar (Chemie), Frankfurt am Main (Finanzen), Köln, Hamburg (Hafen, Airbus-Flugzeugbau, Medien), Berlin und Leipzig.

Frankfurt am Main

- Frankfurt am Main ist als internationaler Finanzstandort und Börsenplatz weltweit bekannt. Im Frankfurter Bankenviertel in der Innenstadt befinden sich die Unternehmenszentralen der drei größten deutschen Banken. Die Zentrale der Deutschen Bank liegt an der Mainzer Landstraße in der Nähe der Taunusanlage. Der Konzernsitz der Commerzbank ist das zweithöchste Bürogebäude Europas. Die Dresdner Bank wird ebenfalls von Frankfurt aus geleitet.



Zentrale der Deutschen Bank



Ruhrgebiet

- Das größte Industriegebiet in Deutschland ist das Ruhrgebiet. Hier wird Steinkohle gefördert, die für die Verhüttung von Eisenerz benötigt wird. Aus diesem Grunde haben sich eine Reihe von Stahl- und Walzwerken im Ruhrgebiet angesiedelt. Hinzu kommt die günstige Lage am Rhein, der von Basel bis zur Mündung schiffbar ist und vier Länder miteinander verbindet. Der Rhein ist der am dichtesten befahrene Fluss der Welt.



Ruhr area-administration



Wirtschaftsstandorte

- Zwei weitere Industriegebiete liegen ebenfalls im westlichen Teil Deutschlands unmittelbar am Rhein: das Rhein-Main-Gebiet mit dem Zentrum Frankfurt und den Städten Wiesbaden, Mainz, Darmstadt und Offenbach sowie das Rhein-Neckar-Gebiet mit dem Zentrum Mannheim/Ludwigshafen und den Städten Heidelberg und Neckarsulm.

Wirtschaftsstandorte

- Im Norden und Osten Deutschlands liegen das Sächsische Industriegebiet mit den Zentren Leipzig, Chemnitz und Zwickau und das Niedersächsische Industriegebiet mit den Zentren Salzgitter, Braunschweig und Hannover.



- Weitere Industriestandorte bestehen in und um die großen Städte Berlin, Hamburg, Bremen, Saarbrücken, Stuttgart, Augsburg, München, Nürnberg/Fürth, Schweinfurt und Eisenach.



Panoramaansicht der Elbe und des Hamburger Hafens von der Kirche St. Michaelis aus

Beantworten Sie die Fragen.

- Nennen Sie die wichtigsten Industriezweige Deutschlands.
- Welche Unternehmen Deutschlands sind Ihnen bekannt?
- Charakterisieren Sie das industrielle Herz Deutschlands, das Ruhrgebiet.